

INTERPELLATION Marianne Hazenkamp-von Arx betr. Velokonzept

Wortlaut:

„Nach dem grossen Erfolg mit 40'000 Teilnehmenden im letzten Jahr findet auch dieses Jahr am 21. September wieder der slowUp Basel-Dreiland statt. Die tolle Stimmung zeigt, dass Velofahren nicht nur ökologisch, kostengünstig und gesund ist, sondern auch Spass macht bei gross und klein.

Auch die Gemeinde Riehen weiss um das Potential des Velofahrens und hat vor ein paar Jahren bei der IG Velo ein Velokonzept in Auftrag gegeben. Das Velokonzept wurde von der IG Velo ehrenamtlich erarbeitet und liegt nun seit 2005 vor. Dies war ein längerer Prozess bei dem auch die Bevölkerung u.a. in Workshops einbezogen wurde. Es wurde beschlossen, dass das Konzept in der Verwaltung so aufgearbeitet werden soll, dass es wie von der IG Velo vorgeschlagen die drei Pfeiler Infrastruktur, Dienstleistung und Motivationskampagnen enthalten soll. Seit 2005 werden wir nun aber vertröstet, wenn nach dem Velokonzept gefragt wird. Die Auskunft ist die, dass die Verwaltung andere wichtigere Projekte hat und zeitlich nicht dazu kommt. Dennoch wurde mitgeteilt (und im Leistungsauftrag 8 verankert), dass jährlich eine Motivationskampagne stattfinden resp. ein Jahresthema gewählt werden soll. Wo sind diese Kampagnen und welche Themen waren es in 2007 und 2008? Nur der slowUp und das Bike-to-school im letzten Jahr kann's ja nicht gewesen sein.

Deshalb bitte ich den Gemeinderat, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wann wird dem Einwohnerrat das Velokonzept vorgestellt?
2. Kann das Velokonzept zumal es nicht nur aus dem Thema „Infrastruktur“ besteht, auch von einer andern Stelle umgearbeitet resp. erarbeitet werden?
3. Wurde der IG Velo und den einbezogenen Personen aus der Bevölkerung schon gedankt und gefragt, ob sie auch bei der Umsetzung Hand bieten würden? Wenn nicht, ist ein weiterer Einbezug der Genannten sinnvoll und wie könnte er aussehen?

Ich danke Ihnen für die Beantwortung meiner Fragen und grüsse freundlich.“

Eingegangen: 18. September 2008

Interpellation Marianne Hazenkamp-von Arx betreffend Velokonzept

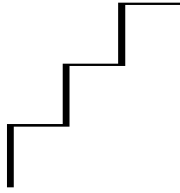
Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

In einer 1. Lesung wurde das Velokonzept Riehen Ende 2006 im Gemeinderat diskutiert. Tatsächlich musste die Überarbeitung dann aus personellen Kapazitätsgründen zurückgestellt werden. Trotzdem wurde in den Jahren 2007 und 2008 gemäss diesem Konzept Veloförderung in Riehen betrieben. Das Konzept selber soll nun im Oktober 2008 vom Gemeinderat in 2. Lesung verabschiedet werden.

Für das Jahr 2008 setzte sich die Verwaltung in Bezug auf die Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der Energiestadtthemen den Schwerpunkt „Sanierung von Gebäudehüllen“ mit verschiedensten Aktionen und Anlässen. Gleichzeitig wurde aber auch die Förderung des Veloverkehrs nicht vernachlässigt.

Seit 2006 wurden von der Gemeinde Riehen folgende Massnahmen zur Veloförderung durchgeführt:

- Die Verwaltung beteiligt sich jedes Jahr an der schweizerischen Kampagne „bike to work“.
- Im Jahre 2008 wurden in Zusammenarbeit mit Pro Velo verschiedene Institutionen von Riehen mittels einer speziellen Riehener Zusatzkampagne in die Aktion „bike to work“ einbezogen (siehe Riehener-Zeitung vom 29. August 2008).
- Die Gemeinde unterstützte (auch mit finanziellen Beiträgen) in den Jahren 2007 und 2008 den „slowUp“, welcher auch durch Riehen geführt wird, mit einem „Festplatz“ in der Schmiedgasse.
- 2007: Die Gemeinde beteiligt sich mit anderen Energiestädten der Region mit grossem Erfolg (grösste Anzahl beteiligte Vereine) an der Aktion "Sportlich zum Sport".
- Erstmals wurde 2007 den Neuzuzügern von Riehen ein Mobilitäts-Set, in welchem neben den Angaben über den OeV auch die wichtigsten Informationen über den Veloverkehr enthalten sind, abgegeben. Auch diese Aktion erfolgte in Zusammenarbeit mit anderen Energiestädten der Region.
- September 2008: Energieseite in der Riehener-Zeitung orientiert unter anderem über das Velofahren in Riehen und die E-Bike-Förderung des Kantons.
- 2006/2008: Herabsetzung der Fahrgeschwindigkeit (Tempo 40 km/h) im Bereich der Veloquerungen bei der Inzlingerstrasse und Bettingerstrasse.
- 2006: Das Spittlerwegli wird für den Veloverkehr geöffnet.
- 2007: Erstellung gedeckter Veloabstellplätze beim umgebauten Bahnhof Riehen.
- 2008: Velomassnahmen Bäumlhofstrasse (Velo auf Trottoir resp. Radstreifen Hirzbrunnenquartier bis Rauracherstrasse).



- Seite 2
- 2007/2008: Planung und Realisierung der Wiesebrücke mit anschliessendem Veloweg nach Weil am Rhein.
 - 2008: Verbesserung der Querungsmöglichkeit über die Aeussere Baselstrasse aus der Niederholzstrasse durch Einlegen einer Schlaufe im Boden, welche beim Befahren die Lichtsignalanlage auf rot schaltet.
 - 2008: Planung Velowegverbindung Verlängerung Stettenweg nach Stetten-Süd.

Obwohl das eigentliche Konzept noch nicht veröffentlicht ist, wird Jahr für Jahr auf ganz verschiedenen Ebenen das Velofahren gefördert. Auch für das Jahr 2009 sind Aktionen in verschiedenen Bereichen der Veloförderung geplant.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Wann wird dem Einwohnerrat das Velokonzept vorgestellt?*

Das Velokonzept soll noch vor Ende 2008 dem Einwohnerrat zugestellt und veröffentlicht werden.

2. *Kann das Velokonzept zumal es nicht nur aus dem Thema „Infrastruktur“ besteht, auch von einer anderen Stelle umgearbeitet resp. erarbeitet werden?*

Das Konzept ist grösstenteils bereits umgearbeitet. Es geht im Oktober 2008 zur 2. Lesung an den Gemeinderat.

3. *Wurde der IG Velo und den einbezogenen Personen aus der Bevölkerung schon gedankt und gefragt, ob sie auch bei der Umsetzung Hand bieten würden? Wenn nicht, ist ein weiterer Einbezug der genannten sinnvoll und wie könnte er aussehen?*

Pro Velo hatte im Auftrag der Gemeinde (nicht ehrenamtlich) mit Einbezug der Öffentlichkeit (Workshops) einen Werkzeugkasten für die Veloförderung erarbeitet. Dieser Werkzeugkasten ist eine gute und wichtige Grundlage für ein Velokonzept. Bei der Umsetzung arbeitet die Gemeindeverwaltung bereits heute mit Pro Velo zusammen (z.B. Aktion bike to work Riehen spezial). Aber auch bei Infrastrukturfragen etc. wird Pro Velo einbezogen. Ob Personen aus der Bevölkerung bei künftigen Aktionen einbezogen werden können, muss von Fall zu Fall geprüft werden.

Riehen, 23. September 2008

Gemeinderat Riehen